

Studenten tüfteln für die Praxis

Die Nossener Firma Hegewald & Peschke setzt auf die Hochschule Mittweida. Diese Zusammenarbeit ist für beide Seiten fruchtbar.

VON UTE GEORGE

NOSSEN/MITTWEIDA – Die Möglichkeit, Praxisluft zu schnuppern, ist für die Hochschule Mittweida eine der wichtigsten Voraussetzungen, um Studenten auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Fachhochschule für angewandte Wissenschaften setzt dabei auf die gemeinsame Entwicklung neuer Technologien und Verfahren. Mit der Nossener Hegewald & Peschke Mess und Prüftechnik GmbH wurde jetzt eine neue Prüfmaschine entwickelt.

„Sie ist für geringe Lasten im Gummi- und Kunststoffbereich gedacht“, erklärt Geschäftsführer Volker Peschke. Mit ihrer wesentlich besseren Elektronik und Bedienerfreundlichkeit wird die neue Prüfmaschine ein älteres Modell ablösen. Und: Sie ist bereits marktreif. „Wir haben die ersten bereits an die Automobil- und Zuliefererindustrie verkauft“, sagt Peschke. Die Mittweidaer Studenten entwickelten die Technologie zur Fertigung und konstruierten die neue Maschine mit.

Seit 1992 kooperiert die Mittweidaer Bildungseinrichtung mit der Nossener Firma. Damals waren Frank Müller, Professor an der Hochschule, und die Mitarbeiter der Fakultät Maschinenbau/Feinwerktechnik auf der Suche nach geeigneten Maschinen für die Forschung und stießen dabei auf die Hegewald & Peschke GmbH. Seitdem bekommt ein Student im Jahr die Mög-



Martin Dörner, Thomas Wende und Michael Peil (v. l.), Absolventen der Hochschule Mittweida, fachsimpeln über eine Universalprüfmaschine bei der Firma Hegewald & Peschke in Nossen.

FOTO: KLAUS EBERT

lichkeit, ein Praxissemester in diesem Unternehmen durchzuführen. Zudem findet einmal jährlich ein Erfahrungsaustausch zwischen der Firma und der Hochschule gemeinsam mit den Absolventen statt. Hegewald & Peschke bietet hierbei Ideen mit einer bestimmten Fragestellung an, und die Studenten versuchen dann, dieses Problem zu lösen, indem sie es in ein Praxisprojekt umsetzen.

Durch diese Zusammenarbeit hat nicht nur die Bildungsstätte eine ideale Möglichkeit, ihre Studenten praxisnah auszubilden. Es zahlt sich

auch für das mehr als 60 Mitarbeiter zählende mittelständische Unternehmen aus. Es profitiert von den Ergebnissen der Forschungsarbeiten, indem diese dann umgesetzt werden.

Doch es gibt noch einen weiteren wesentlichen Vorteil: „Die Hochschule bildet hervorragende Ingenieure aus. Sie bringen das notwendige Wissen mit für den betrieblichen Einsatz“, erklärte der Geschäftsführer. So wurden bereits einige Absolventen übernommen und verstärken jetzt das Team bei Hegewald & Peschke.

Hegewald & Peschke GmbH

Das Nossener Unternehmen hat sich auf die Konstruktion und den Bau von Mess- und Prüfanlagen spezialisiert. Hierzu gehören zum Beispiel Universalprüfmaschinen, Härteprüfgeräte, Bauteil- und Möbelprüfstände sowie verschiedene Längenmessvorrichtungen für Industrie und Forschung. Derzeit sind mehr als 60 Angestellte beschäftigt. Die Firma rechnet Ende dieses Jahres mit einem Umsatz von acht Millionen Euro. Das ist eine 20-prozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. (ug)